

Die Rechnung der Kellerei Kirckel aus dem Jahre 1454/55

Landesarchiv Speyer, Bestand B 3, Nr. 636 (fol. 1-38)

Die Rechnung ist gebunden und gut erhalten. Sie besteht aus drei Heften mit den folia 1-15 in ursprünglich 8 Lagen (das Deckblatt der unteren Lage wurde in den Einband gebunden), den folia 16-23 in 6 Lagen und den folia 28-37 in 5 Lagen, an die hinten fol. 38 angeklebt ist. Der Einband ist beschädigt, vor allem am Buchrücken, das Etikett und die älteste Archivsignatur fehlen. Ein Archivar des 17./18. Jahrhunderts hat mit schwarzer Tinte auf fol. 1^r über der Überschrift auf dem oberen Seitenrand vermerkt Kirckler Kellerey Rechnung | 1454. Auf fol. 2^r ist der Rezeß für den Keller Johannes vom Sonntag Reminiscere 1454 (fol. 3) eingeklebt. Weitere Quittungen und Belege liegen nicht vor. Fol. 20^{r/v} und 21^r sind frei. Die fol. 14, 19, 24, 28 und 35 weisen Spuren von Wasserzeichen auf, die schlecht zu erkennen sind, weil sie sich direkt an der Mittelfalz des gehefteten Papiers befinden: Meist ist nur eine hornförmig gebogene Spitze zu erkennen; nur auf fol. 24 und 35 tritt ein ankerförmiges, mit einer Art Reichsapfel gekröntes Motiv deutlicher hervor, das aber auch – infolge der Heftung – nur teilweise sichtbar wird.

[1^r] Empfengnis als ich Johanes | von Ebestein keller zu Kirckel | von wegen myns gnedig(en) | hern hertzog Ludewecks²³⁴ | in dem ampt zu Kirckel ingnome(n) | empfang(en) vnd wider ussgeben | han an gelt korn habern vnd | win von dem sontag Remenisce(re) | an anno (14)54 jar biss off | den sontag Inuocaut anno (14)|55 jar vnd rechen ye 17 | s d vor 1 guld(en) vnd geit | mey(n) jar uss vnd an off den | Palmtag vnd ist duss das | hussgesin.

It(em) Johanes de(r) kelle(r),

It(em) Heylma(n),

It(em) de(r) koche,

It(em) der tornknecht,

It(em) de(r) moll(er),

It(em) Heinrich de(r) wether,

It(em) Hen de(r) wether,

It(em) Mollerhensel,

It(em) Heintzelin,

It(em) Mathis,

It(em) de(r) molle(r),

²³⁴ Nach Ludewecks gestrichen wegen.